

TÜV Rheinland LGA Products GmbH · Am grauen Stein 29 · 51105

Ansprechpartner
E-Mail
Telefon
Fax
Köln,

Dipl. Geol. Ralf Meier
Ralf.Meier@de.tuv.com
+49 221/806-2151
+49 221/806-2882
28.10.2021

Prüfbericht Nr. 0001099362/10 AZ 544752

Gegenstand der Prüfung: Leaflex® Metallbinder

Bezeichnung: Leaflex® Metallbinder

Zustand bei Anlieferung: Einwandfrei

Eingangsdatum: 05.10.2021

Prüfort: Köln

Prüfzeitraum: 12.10.2021 bis 25.10.2021

Prüfumfang: Vom Kunden ausgewählte Parameter

Prüfgrundlage: Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten vom 08.Juni 2011

Prüfergebnis: Die Prüfgegenstände entsprechen den Anforderungen der Prüfgrundlage.

geprüft von: 28.10.2021

genehmigt von: 28.10.2021

X 

Sachverständige(r)/Expert
Signiert von: Ralf Meier

X 

Sachverständige(r)/Expert
Signiert von: Markus Clemens

Fotodokumentation

Bild 1: Metallbinder



Materialliste

Artikel	Artikelbezeichnung:
1	Metallbinder

Mat. Nr.	Artikel	Komponente	Material	Farbe
001	1	Metallband	Metall	silber
002	1	Kopf	Metall	silber

Ergebnisse

RoHS-screening

Zusammensetzung der Probe	Mat. 001	Mat. 002			
Probennummer	544752-001	544752-002			
Einheit	mg/kg	mg/kg			
RFA-Screening RoHS					
Brom	n.t.	n.t.			
Cadmium	<70	<70			
Chrom, gesamt	180000	170000			
Quecksilber	<50	<50			
Blei	<300	<300			

n.t. nicht getestet (nicht bestimmbar)

Grenzwerte gemäß RoHS Richtlinie 2011/65/EU:

Blei 1000 mg/kg (0,1 %)

Quecksilber 1000 mg/kg (0,1 %)

Chrom(VI) 1000 mg/kg (0,1 %)

Cadmium 100 mg/kg (0,01 %)

polybromiertes Biphenyl oder polybromierte Diphenylether 1000 mg/kg (0,1 %)

Alle metallischen Teile wurden dem Analysenschritt nach DIN EN 62321 unterzogen: Chrom (VI) negativ

Anforderung nach Verordnung 1907/2006/EG (REACH):

Informationspflicht zu SVHC, wenn die Konzentration an elementarem Blei oder Cadmium im Erzeugnis mehr als 0,1 % (m/m) beträgt.

Methodenübersicht

RoHS-screening	Norm: DIN EN 62321-3-1*VDE 0042-1-3-1	Ausgabe am: 01.10.14
<p>Methodenbeschreibung: Semiquantitative Bestimmung von Elementen mittels Röntgenfluoreszenzanalyse(RFA) in Feststoffen</p> <p>Bemerkungen: Befunde an Chrom gesamt können sowohl durch sechswertiges als auch dreiwertiges oder metallisches Chrom bedingt sein.</p> <p>Bedingt durch nicht auszuschließende Matrixeinflüsse ist bei positiven Befunden grundsätzlich die Überprüfung der Grenzwerteinhaltung mittels Referenzverfahren zu empfehlen.</p> <p>Die Bestimmung von Hexavalentem Chrom erfolgt mittels Spot Tests und einer Farbreaktion von 1,5-diphenylcarbazid bezugnehmend auf DIN EN 62321:2009 sowie Extraktionsverfahren mit siedendem Wasser nach DIN EN 62321-7-1.</p> <p>Komponenten kleiner 2x2 mm werden aus messtechnischen Gründen, für die Prüfung nach RoHS Richtlinie 2011/65/EU nicht berücksichtigt.</p> <p>Erhalten wir von Ihnen keine anderen Vorgaben, gehen wir davon aus, dass unabhängig von den Materialabmessungen (wie z.B. der Kabellänge) gleich aussehende Materialien z.B. Aderisolierungen, Lötunkte etc., die mehrfach im Produkt vorkommen, als identisch betrachtet werden können. Das heißt, dass die Lötunkte einer Platine nur dann mehrfach untersucht werden, wenn die Lötunkte offensichtlich, auf Grund von optischen Auffälligkeiten oder Verfärbungen, nicht im Rahmen der Platinenfertigung bzw. -bestückung automatisch gesetzt wurden. Alle anderen Materialien werden repräsentativ nur an einer Stelle beprobt und untersucht.</p>		

Versionsverzeichnis

Version Nr.	Berichtsnummer	Liste der Änderungen	Datum
1	0001099362/10 AZ 544752	Originalversion	28.10.2021

Gültigkeit besitzt ausschließlich die im Versionsverzeichnis zuletzt abgebildete Version. Die in der Tabelle dargestellte/n vorherige/n Version/en verlieren sofort ihre Gültigkeit und sind seitens des Auftraggebers zurückzusenden oder zu vernichten.

----Ende des Berichts----